

Korrigiert ihr die Aufsätze der Eltern?

Beitrag von „mimmi“ vom 31. Januar 2009 11:32

Auch wenn ich wahrscheinlich zu spät dran bin für den geschilderten Fall, erzähl' ich doch mal von einem konkreten Fall, der mir mal passiert ist:

Normalerweise lasse ich Aufsätze nur während der Schulzeit und nicht als Hausaufgabe schreiben. Aus genau den bereits genannten Gründen. Wenn es zeitlich mal wirklich nicht anders geht und ich deshalb Übungsaufsätze als Hausaufgabe gebe, erkläre ich den Schülern vorher eingehend den Sinn von Übungsaufsätzen: "Ihr sollt merken, womit ihr beim Schreiben noch Probleme habt, damit ich euch das dann nochmal ausführlich erklären kann. Es ist doch viel besser, ihr merkt das zu Hause beim Üben, wo es keinerlei Noten drauf gibt, als erst während der [Schulaufgabe](#), wo ihr dann Noten drauf bekommt. Bei Ersterem kann ich euch noch helfen, bei der [Schulaufgabe](#) darf ich das dann nicht mehr. Also seid nicht so blöd und lasst jemand anderen für euch üben, der muss dann ja keine [Schulaufgabe](#) schreiben, dem bringt das ja nichts."

Eigentlich funktioniert so etwas in 99,9% aller Fälle. Ich habe bei den Übungsaufsätzen sogar in der Unterstufe meist das Niveau, das dann auch in der [Schulaufgabe](#) abgeliefert wird, eigentlich eher schlechter.

Einen Fall hatte ich aber mal, da war's eindeutig, dass der Aufsatz nicht von dem Kind stammte. Ich hab dann drunter geschrieben: "Sowieso, das hast du wirklich ganz prima gemacht. Offensichtlich kann ich dir nichts mehr beibringen, weil du schon perfekt gelernt hast, wie man es machen soll. Ganz genau so solltest du es in der [Schulaufgabe](#) auch schreiben, dann steht der Note 1 nichts mehr im Wege. Die Hausaufgaben bis zur [Schulaufgabe](#) musst du nicht mehr erledigen, du kannst sie aber anfertigen, wenn du weiter in der Übung bleiben möchtest. Weiter so!"

Das Kind hatte dann in der [Schulaufgabe](#) einen Weinkrampf. (Heraus kam eine knappe 4.) Da tat sie mir wirklich leid. Aber sie hat nie wieder in meinen Fächern ihre Hausaufgaben von jemand anderem machen lassen. Die Lektion hatten sie dann gelernt.

War hart, ja, ich weiß, aber ich find's eine ziemliche Unverschämtheit, seinem Kind die Übungsmöglichkeit zu nehmen (und meine Zeit zu stehlen für Nix-und-wieder-nix 😠)